

Textmodule für Partner-Websites

31. Januar 2012

Der Schlüssel für die Zukunft

KURZTEASER

(NUR IM ZUSAMMENHANG MIT DEM LOGO DES WISSENSCHAFTSJAHRES ZUKUNFTSPROJEKT ERDE BZW. DEM WEB-BANNER ZU VERWENDEN)

Nach dem Motto „Nicht von der Substanz, sondern vom Ertrag leben“ fördert [Name des Partners] als Partner des Wissenschaftsjahres 2012 – Zukunftsprojekt Erde den Dialog über nachhaltige Entwicklungen.

BASISMODUL

(OBLIGATORISCH)

Das Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt Erde steht im Zeichen der Forschung für nachhaltige Entwicklungen: Sie ist der Schlüssel für die Zukunft. Es gilt, einen Forschungsansatz zu schaffen, der wirtschaftliche, ökologische und soziale Aspekte gleichzeitig umfasst, ohne ein Problem auf Kosten eines anderen zu lösen.

Im Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt Erde werden Fragen gestellt, auf die es mehr als eine richtige Antwort gibt: Wie wollen wir leben? Wie müssen wir wirtschaften? Und: Wie können wir unsere Umwelt bewahren? Das sind drei zentrale Dimensionen des Wissenschaftsjahres für nachhaltige Entwicklungen.

Der Begriff Nachhaltigkeit wird oft verwendet und unterschiedlich definiert. Die Bundesregierung formuliert ihn in ihrer Nachhaltigkeitsstrategie so: „Nachhaltigkeit bedeutet: Nur so viel Holz schlagen, wie auch nachwachsen kann. Vom Ertrag – und nicht von der Substanz leben. Jede Generation muss ihre Aufgaben lösen und darf sie nicht den nachkommenden Generationen aufbürden.“

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert im Sinne nachhaltiger Entwicklungen gegenwärtig mehr als 500 internationale Projekte in 62 Ländern auf fünf Kontinenten.

www.zukunftsprojekt-erde.de

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2012

Zukunftsprojekt
ERDE

MODUL MITMACHEN

(BETEILIGUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR ALLE ALTERSGRUPPEN)

Wissenschaft zu Mitmachen

Das Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt Erde bezieht Bürgerinnen und Bürger aktiv ein. Anhand zahlreicher Aktionen und Veranstaltungen wird deutlich, wie sich Forschung für nachhaltige Entwicklungen auf den Alltag eines jeden Einzelnen auswirkt. Mehrere Hundert Partner aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft werden sich mit eigenen Informations- und Mitmachangeboten am Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt Erde beteiligen: mit Ausstellungen, Wettbewerben, Vortragsreihen oder Diskussionsveranstaltungen.

www.zukunftsprojekt-erde.de/mitmachen.html

MODUL FORSCHUNGSBÖRSE

(FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER, FORSCHERINNEN UND FORSCHER)

Forscher im Klassenzimmer

Wie begeistert man junge Menschen für die Forschung? Die Forschungsbörse der Wissenschaftsjahre setzt auf den persönliche Kontakt zwischen Schülerinnen und Schülern einer- und Forscherinnen und Forschern andererseits. Mehr als 280 Wissenschaftler haben seit 2010 bereits mitgemacht und Schulklassen besucht. Auch im Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt Erde werden Wissenschaftlerinnen, Forscher und Experten für Begegnungen mit Schulklassen gesucht. Sie können Kindern und Jugendlichen am besten zeigen, woran geforscht wird und warum Forschung wichtig ist. Ein attraktives Angebot, das Lehrerinnen und Lehrer für ihre Klassen buchen und kostenlos in Anspruch nehmen können.

www.forschungsboerse.de

MODUL PARTNERGEWINNUNG

(FÜR INSTITUTIONEN, UNTERNEHMEN UND INITIATIVEN, DIE SICH MIT DEM THEMA DES WISSENSCHAFTSJAHRES ZUKUNFTSPROJEKT ERDE BESCHÄFTIGEN)

Werden Sie Partner

Das Wissenschaftsjahr Zukunftsprojekt Erde lebt von Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur. Wer eine Veranstaltung oder Aktion zum Thema Nachhaltigkeitsforschung plant, kann sie für den Online-Kalender des Wissenschaftsjahres Zukunftsprojekt Erde anmelden und vom Partner-Service profitieren. Die Vielfalt und Faszination von Nachhaltigkeitsforschung kann in unterschiedlichen Formaten wirken. Ob Ausstellungen, Dialogveranstaltungen, Mitmach-Aktionen, Wettbewerbe oder Events – Nachhaltigkeit geht jeden etwas an, und jeder kann etwas tun.

www.zukunftsprojekt-erde.de/zielgruppen/partner.html

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2012

Zukunftsprojekt
ERDE